

Mögliche Themen für die Stadtvertretung am 27.09.18

1. Vorstellung

Ich heiße Reinhard Denß und bin Bürger von Heiligenhafen. Noch vor kurzem, in Ihrer Geheimsitzung vom 31.07. bin ich als der Mann denunziert worden, der eine One-Man-Show abzieht. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, daß einige Freunde im Saal und ich gewählte und beauftragte Sprecher der Eigentümer von 1.694 Wohnungen im Ferienpark sind. Ich spreche hier als Nutzer der Bürgerfragestunde. Aber auch als Einwohner i. S. von § 16 e GO, so dass ich bitten, muss meine Worte zur Niederschrift zu nehmen. Protokollführer sind ja anwesend.

2. Zeitumessung

Wir akzeptieren nicht, wenn Sie der Firma Bünning unbegrenzte Zeit einräumen. Sogar ganze Geheimsitzungen mit ihm allein veranstalten, wie am 31.07. Aber uns, die Betroffenen, die Geschädigten, mit 3 Minuten abspeisen wollen.

3. Themen-Begrenzung

Wir haben etwa 20 fundierte Gründe gegen den Bünning-Bau Ihnen vorgetragen. Sie sind Ihnen bekannt. Hier und heute will ich nur die wichtigsten wiederholen und einige neue hinzufügen.

4. Tourismusverband Schleswig-Holstein

Die Dachorganisation des Fremdenverkehrs in SH hat noch in ihrem Gutachten aus diesem Jahr den Ferienpark als überdimensioniert kritisiert. Und das von der Einrichtung, die den Fremdenverkehr fördern und mehren soll. Der Tourismusverband bündelt mit seiner Stellungnahme alle städtebaulichen und landschaftsplanerischen Bedenken gegen den Plan. Die Umsetzung des Planes macht doch alles nur noch viel schlimmer.

5. Gollus: So viel Aussicht wie möglich

In seltener Ehrlichkeit hat Architekt Gollus am 13.09. erklärt: „Uns ist daran gelegen, so viel Aussicht wie möglich zu schaffen.“ Brav, Herr Gollus. Sie vergaßen aber eine Kleinigkeit zu erwähnen, nämlich für 80 Luxus-Wohnungen gleichzeitig hunderten von Bestandswohnungen eben diese Aussicht in einem Zug zu stehlen. Ich glaube immer noch nicht, dass die Stadtvertretung Ihnen dabei Unterstützung leisten wird.

Anlage 111 zum Protokoll über
die Sitzung ~~des~~ Hauptausschusses
der Stadtvertretung am 27.09.18

6. Wahlbetrug?

Vor der Kommunalwahl haben mehrere Parteien versprochen, gegen die Bünning-Pläne zu sein. Droht jetzt ein Wahlbetrug?

7. Bünning und Gosch

Die Pläne der Firmen Gosch und Bünning haben erstaunliche Parallelen. Wenn Sie Gosch auf die Fläche Steltner lenken, werden alle Bedenken beseitigt sein. Nicht einmal der B-Plan muss geändert werden.

Für Kino, Bowlingbahn, Apotheke und Waschsalon ist immer noch reichlich Platz. Noch mehr Luxus-Ferien-Wohnungen braucht die Stadt nicht. Wir brauchen, wie überall in Deutschland, bezahlbaren Wohnraum!

8. Verantwortung für die Gestalt des Ferienparks

Der Bau des Ferienparks soll von Anfang an umstritten gewesen sein.

Wer trägt die Verantwortung? Wir Eigentümer nicht, wir haben fertige Wohnungen gekauft. Bleiben der Investor und die damalige

Stadtvertretung. Der Investor Engelhardt ist gestorben. Die Stadtvertretung hat Erben, die heute hier im Saal sitzen. Deshalb bitten wir Sie, sorgsam mit dem Ferienpark umzugehen.

8. a. Protestbriefe

Warum werden die Hunderte, eher über Tausend, Protestbriefe an alle Gremien und Politiker der Stadt nicht gezählt

nicht erwähnt

nicht beantwortet?

9. Letzte Gründe

Wenn all unsere Gründe nicht anerkannt werden, bleiben uns zwei

Auswege: 1. der ordentliche Rechtsweg und

2. das Wegerecht

10. Wegerecht

Die rückwärtige Erschließungsstraße vom Kursaalparkplatz vorbei an Steltner und Aktivhuus bis zu den Ladenzeilen gehört in einem längeren Abschnitt der WEG (einschließlich Fußweg). **Auf diesem Abschnitt sind keine Wegerechte notiert. Wenn die Stadt uns durch ihre Abtimmung dazu zwingt, beabsichtigen wir als Gegenmittel diese Straße zu sperren. Die Folgen für die Pächter und Mieter im Aktivhuus und bei**

Anlage 112 zum Protokoll über
die Sitzung des ~~Haupt~~ausschusses /
der Stadtvertretung am 27.09.18

Steltner wären unabsehbar. Den Nachbarn in den Ladenzeilen wollen wir nicht schaden.

Ist Ihnen auch aufgefallen, dass auf den Bildchen des Architekten an beiden Seiten des Neubaues nur Spaziergänger und Sportler zu sehen sind
Wo bleiben Müllfahrzeuge, LKW, Lieferanten, Abholer von Leergut
Handwerker . PKW usw?

Ist Ihnen auch aufgefallen, dass der Entwurf auf dem gleichen Bildchen zum Innenhof eine Laubengang-Fassade vorsieht? Das hässlichste, was Architekten einfallen kann. Siehe Großenbrode.

LibreOffice Writer/Mögliche Themen

Anlage 113 zum Protokoll über
die Sitzung des ~~Hauptausschusses~~ /
der Stadtvertretung am 27.09.18